

Herr Grimmelshausen beschreibt wie aus Hanfsamen/Bast Kleidung, Windeln, Schreibpapier, Packpapier und schließlich Papier für den Abort wird. Die Sprache ist teilweise mühsam, aber verständlich, der Text stammt aus dem 17. Jahrhundert und ist kein Lügenmärchen, was der Textanfang nahelegt.

Mein Gastherr hatte ein halbes Tümmelchen da er mich heimbrachte, dahero wollte er desto genauer von mir wissen, woher, wohin, was Profession und dergleichen; und da er hörete, daß ich ihm von so vielen unterschiedlichen Ländern die ich mein Tage durchstrichen, zu sagen wußte, welche sonst nicht bald einem jeden zu sehen werden, als von der Moskau, Tartarei, Persien, China, Türkei, und unsern Antipodibus, verwundert' er sich trefflich und traktierte mich mit lauter Veltliner und Etsch-Wein; er hatte selbst Rom, Venedig, Ragusa, Konstantinopel und Alexandriam gesehen; als derowegen ich ihm viel Wahrzeichen und Gebräuch von solchen Örtern zu sagen wußte, glaubte er mir auch was ich ihm von ferneren Ländern und Städten aufschnitt, denn ich regulierte mich nach Samuels von Golau Reimen, wenn er spricht:

»Wer lügen will der leug von ferne!
Wer zeugt dahin, erfährets gerne?«

Und da ich sah daß es mir so wohl gelang, kam ich mit meiner Erzählung fast in der ganzen Welt herum; da war ich selbst in des Plinii dickem Wald gewesen, welchen man bisweilen bei den Aquis Cutiliis antreffe, denselben aber hernach, wenn man ihn mit höchstem Fleiß suche, gleichwohl weder bei Tag noch Nacht mehr finden könne; ich hatte selbst von dem lieblichen Wundergewächs Boramet in der Tartarei gessen, und wiewohl ich dasselbe mein Tage nicht gesehen, so konnte ich jedoch meinem Wirt von dessen anmutigem Geschmack dermaßen diskurieren, daß ihm das Maul wässerig davon wurde; ich sagte, es hat ein Fleischlein wie ein Krebs, das hat ein Farb wie ein Rubin oder roter Pfirsich, und einen Geruch der sich beides den Melonen und Pomeranzen vergleicht; benebens erzählte ich ihm auch in was Schlachten, Scharmützel und Belagerungen ich mein Tage gewesen wär, log aber auch etwas mehrers dazu, weil ich sah daß ers so haben wollte; maßen er sich mit solchem und dergleichen Geschwätz wie die Kinder mit den Märlein aufziehen ließ, bis er darüber entschlief, und ich in eine wohl akkomodierte Kammer zu Bett geführt wurde, da ich dann in einem sanften Bett ohneingewiegt einschlief, welches mir lange nicht widerfahren war.

Ich erwachte viel früher als die Hausgenossen selbst, konnte aber drum nicht aus der Kammer kommen, eine Last abzulegen, die zwar nicht groß, aber doch sehr beschwerlich war, sie über die bestimmte Zeit zu tragen; fand mich aber hinter einer Tapezerei mit einem hierzu bestimmten Ort, welchen etliche eine Kanzlei zu nennen pflegen, viel besser versehen, als ich in solcher Not hätt hoffen dürfen; daselbst hinsetzte ich mich eilends zu Gericht, und bedachte wie weit meine edle Wildnis dieser wohlgezierten Kammer vorzuziehen wäre, als in welcher beides Fremd und Heimisch an jeden Orten und Enden ohne Erduldung einer solchen Angst und Drangsal, die ich dazumal überstanden hatte, stracks niederhocken könnte; nach Erörterung der Sach, als ich eben an des Baldanders Lehr und Kunst gedachte, langte ich aus einem neben mir hangenden Garvier ein Oktav von einem Bogen Papier, an demselbigen zu exequieren wozu es, neben andern mehr seiner Kameraden, kondemniert und daselbst gefangen war. »Ach!« sagte dasselbige, »so muß ich denn nun auch für meine treu geleisten Dienste und lange Zeit überstandenen vielfältigen Peinigungen, zugenötigten Gefahren, Arbeiten, Ängste, Elend und Jammer, nun erst den allgemeinen Dank der ungetreuen Welt erfahren und einnehmen? ach warum hat mich nit gleich in meiner Jugend ein Fink oder Goll aufgefressen, und alsobald Dreck aus mir gemacht, so hätte ich doch meiner Mutter der Erden gleich wiederum dienen, und durch meine angeborne Feistigkeit ihro ein liebliches Waldblümlein oder Kräutlein hervorbringen helfen können, ehe daß ich einem solchen Landfahrer den Hintern hätt wischen, und meinen endlichen Untergang im Scheißhaus nehmen müssen; oder warum werde ich nicht in eines Königs von Frankreich Sekret gebraucht, dem der von Navarra den Arsch wischt? wovon ich denn viel größer Ehr gehabt hätte, als einem entlaufenen Monacho zu Dienst zu

stehen?« Ich antwortet: »Ich höre an deinen Reden wohl, daß du ein nichtswertiger Gesell, und keines andern Begräbnis' würdig seist als eben desjenigen, darin ich dich jetzt und er senden werde; und wird gleich gelten, ob du durch einen König oder Bettler an ein solchen stinkend Ort begraben wirst, davon du so grob und unhöflich sprechen darfst, dessen aber ich mich hingegen herzlich gefreuet; hast du aber etwas deiner Unschuld und dem menschlichen Geschlecht treugeleisteter Dienste wegen vorzubringen, so magst du es tun, ich will dir gern, weil noch jedermann im Hause schläft, Audienz geben, und dich nach befindenden Dingen von deinem gegenwärtigen Untergang und Verderben konservieren.«

Hierauf antwortet' das Schermesser: »Meine Voreltern sind erstlich nach Plinii Zeugnis lib. 20 cap. 97 in einem Wald, da sie auf ihrem eignen Erdreich in erster Freiheit wohnten und ihr Geschlecht ausbreiteten, gefunden, in menschliche Dienste als ein wildes Gewächs gezwungen und namentlich Hanf genannt wor den; von denselbigen bin ich zu Zeiten Wenceslai in dem Dorf Goldscheur als ein Samen entsprossen und erzielt, von welchem Ort man sagt, daß der beste Hanfsamen in der Welt wachse; daselbst nahm mich mein Erzieler von den Stengeln meiner Eltern, und verkaufte mich gegen den Frühling einem Krämer, der mich unter andern fremden Hanfsamen mischte und mit uns schacherte; derselbe Krämer gab mich folgens einem Bauren in der Nachbarschaft zu kaufen, und gewann an jedem Sester einen halben Goldgulden, weil wir unversehens aufschlugen und teuer wurden; war also gemeldter Krämer der zweite so an mir gewann, weil mein Erzieler der mich anfänglich verkaufte, den ersten Gewinn schon hinweghatte; der Bauer aber so mich vom Krämer erhandelt, warf mich in einen wohlgebauten fruchtbaren Acker, allwo ich im Gestank des Roß-Schwein- Kühe- und andern Mists vermodern und ersterben mußte; doch brachte ich aus mir selbst einen hohen stolzen Hanfstengel hervor, in welchen ich mich nach und nach veränderte, und stracks zu mir selbst in meiner Jugend sagte: »Nun wirst du gleich deinen Urahn ein fruchtbarer Vermehrer deines Geschlechts werden, und mehr Körnlein Samen hervorbringen, als jemals einer aus ihnen nicht getan.« Aber kaum hatte sich meine Frechheit mit solcher eingebildeten Hoffnung ein wenig gekitzelt, da mußte ich von vielen Vorübergehenden hören: »Schauet, was für ein großer Acker voll Galgenkraut!« welches ich und meine Brüder alsobalden für kein gut Omen für uns hielten, doch trösteten uns hinwiederum etlicher ehrbaren alten Bauren Reden, wenn sie sagten: »Sehet! was für ein schöner trefflicher Hanf ist das!« Aber leider! wir wurden bald hernach gewahr, daß wir von den Menschen beides wegen ihres Geizes und ihrer armseligen Bedürftigkeit nit da gelassen würden, unser Geschlecht ferners zu propagieren; allermaßen als wir bald Samen zu bringen vermeinten, wir von unterschiedlichen starken Gesellen ganz unbarmherzigerweis aus dem Erdreich gezogen, und als gefangene Übeltäter in große Gebund zusammengekuppelt worden, für welche Arbeit sie denn ihren Lohn, und also den dritten Gewinn empfangen, so die Menschen von uns einzuziehen pflegen. Damit wars aber noch lang nit genug, sondern unser Leiden und der Menschen Tyrannei fing erst an; aus uns, einem namhaften Gewächs! ein pures Menschengedicht (wie etliche das liebe Bier nennen) zu verkünsteln; denn man schleppte uns in eine tiefe Gruben, packte uns übereinander und beschwerte uns dermaßen mit Steinen, gleichsam als wenn wir in einer Preß gesteckt wären; und hiervon kam der vierte Gewinn denjenigen zu, die solche Arbeit verrichteten; folgens ließ man die Gruben voll Wasser laufen, also daß wir überall überschwemmt würden, gleichsam als ob man uns erst hätte ertränken wollen, unangesehen allbereit schwache Kräfte mehr bei uns waren; in solcher Presse ließ man uns sitzen bis die Zierde unserer ohnedas bereits verwelkten Blätter folgens verfaulte, und wir selbst beinahe erstickten und verdarben. Alsdann ließ man erst das Wasser wieder ablaufen, trug uns aus, und setzte uns auf einen grünen Wasen, allwo uns bald Sonn, bald Regen, bald Wind zusetzte, also daß sich die liebliche Luft selbst ob unserem Elend und Jammer entsetzte, veränderte, und alles um uns herum verstämkerte, daß schier niemand bei uns vorüberging, der nit die Nasen zuhielt, oder doch wenigst sagte: »Pfui Teufel!« Aber gleichwohl bekamen diejenigen so mit uns umgingen den fünften Gewinn zu Lohn; In solchem Stand mußten wir verharren, bis beides Sonn und Wind uns unserer letzteren Feuchtigkeit beraubt, und uns mitsamt dem Regen wohl gebleicht hatten; darauf wurden wir von unserem Bauren einem Hänfer oder Hanfbereiter um den sechsten Gewinn verkauft. Also bekamen wir den vierten Herrn, seit ich nur ein Samkörnlein gewesen war; derselbe legte uns unter einen Schopf in eine kurze Ruhe, nämlich so lang bis er anderer Geschäfte halber der Weil hatte und Tagelöhner haben konnte, uns ferners zu quälen; da denn der Herbst und alle anderen Feldarbeiten vorbei waren, nahm er uns nach einander hervor, stellte uns zweidutzendweis in ein kleines Stübel hinter dem Ofen, und heizte dermaßen ein, als wenn wir die Franzosen hätten ausschwitzen sollen, in

welcher höllischen Not und Gefahr ich oft gedachte, wir würden dermaleins samt dem Haus in Flammen gen Himmel fahren, wie denn auch oft geschiehet; wenn wir dann durch solche Hitz viel feuerfähiger wurden als die besten Schwefelhölzlein, überantwortet' er uns noch einem strengen Henker, welcher uns handvollweis unter die Brech nahm, und alle unsere innerlichen Gliedmaßen hunderttausendmal kleiner zerstieß, als man dem ärgsten Erzmörder mit dem Rad zu tun pflegt; uns hernach aus allen Kräften um einen Stock herum schlagend, damit unsere zerbrochenen Gliedmaßen sauber herausfallen sollten, also daß es ein Ansehen hatte, als wenn er unsinnig worden wäre, und ihm der Schweiß, und zuzeiten auch ein Ding so sich darauf reimet, darüber ausging; hierdurch wurde dieses der siebente, so unsertwegen einen Gewinn hinrug.

Wir gedachten, nunmehr könnte nichts mehr ersonnen werden, uns ärger zu peinigen, vornehmlich weil wir dergestalt voneinander separiert, und hingegen doch miteinander also konjungiert und verwirret waren, daß jeder sich selbst und das Seinig nicht mehr kannte; sondern jedweder Haar oder Bast gestehen mußte, wir wären gebrechter Hanf; aber man brachte uns erst auf eine Blauel, allda wir solchermaßen gestampft, gestoßen, zerquetscht, geschwungen, und mit einem Wort zu sagen zerrieben und abgeblauelt worden, als wenn man lauter Amianthum, Asbeston, Bissinum, Seiden, oder wenigst einen zarten Flachs aus uns hätte machen wollen; und von solcher Arbeit genoß der Blauler den achten Gewinn, den die Menschen von mir und meinsgleichen schöpfen. Noch selbigen Tag wurde ich als ein wohlgeblauelter und geschwungner Hanf erst etlichen alten Weibern und jungen Lehrdirnen übergeben, die mir erst die allergrößte Marter antaten, als ich noch nie erfahren, denn sie anatomierten mich auf ihren unterschiedlichen Hecheln dermaßen, daß es nicht auszusprechen ist; da hechelt' man erstlich den groben Kuder, folgens den Spinnhanf und zuletzt den schlechten Hanf von mir hinweg, bis ich endlich als ein zarter Hanf und feines Kaufmannsgut gelobt, und zum Verkauf zierlich gestrichen, eingepackt und in einen feuchten Keller gelegt wurde, damit ich im Angriff desto linder, und am Gewicht desto schwerer sein sollte; solchergestalt erlangte ich abermal eine kurze Ruhe, und freute mich, daß ich dermaleins durch Überstehung so vielen Leids und Leidens zu einer Materi worden, die euch Menschen so nötig und nützlich wäre. Indessen hatten besagte Weibsbilder den neunten Lohn von mir dahin, welches mir einen sonderbaren Trost und Hoffnung gab, wir würden nunmehr (weil wir die neunte als eine englische und allerwunderbarlichste Zahl erlangt und erstritten hätten) aller Marter überhoben sein.«

Den nächsten Markttag trug mich mein Herr in ein Zimmer, welches man eine Faßkammer nennet, wurde ich geschauet, für gerechte Kaufmannswar erkannt und abgewogen, folgens einem Vorkäufer verhandelt, verzollt, auf einen Wagen verdingt, nach Straßburg geführt, ins Kaufhaus geliefert, abermals geschauet, für gut erkannt, verzollt und einem Kaufherrn verkauft, welcher mich durch die Karchelzieher nach Haus führen und in ein sauber Zimmer aufheben ließ; bei welchem Actu mein gewesener Herr, der Hänfer, den zehnten, der Hanf-Schauer den elften, der Wäger den zwölften, der Zöllner den dreizehnten, der Vorkäufer den vierzehnten, der Fuhrmann den fünfzehnten, das Kaufhaus den sechzehnten und die Karchelzieher, die mich dem Kaufmann heimführten, den siebzehnten Gewinn bekamen, dieselben nahmen auch mit ihrem Lohn den achtzehnten Gewinn hin, da sie mich auf ihren Karchen zu Schiff brachten, auf welchem ich den Rhein hinunter bis nach Zwolle gebracht wurde, und ist mir unmöglich alles zu erzählen, wer alls unterwegs sein Gebühr an Zöllen und an deren und also auch einen Gewinn von meinerwegen empfangen, denn ich war dergestalt eingepackt, daß ichs nicht wissen konnte.

Zu Zwolle genoß ich wiederum ein kurze Ruhe, denn ich wurde daselbsten von der mittlern oder engländischen War ausgesondert, wiederum von neuem anatomiert und gemartert, in der Mitten voneinander gerissen, geklopft und gehechelt, bis ich so rein und zart wurde, daß man wohl reiner Ding als Klosterzwirn aus mir hätt spinnen mögen; danach wurde ich nach Amsterdam gefertigt, alldorten gekauft und verkauft und dem weiblichen Geschlecht übergeben, welche mich auch zu zartem Garn machten, und mich unter solcher Arbeit gleichsam all Augenblick küßten und leckten; also daß ich mir einbilden mußte, alles mein Leiden würde dermaleins sein Endschaft erreicht haben; aber kurz hernach wurde ich gewaschen, gewunden, dem Weber unter die Händ geben, gespult, mit einer Schlicht gestrichen, an Weberstuhl gespannt, gewebt und zu einer feinen holländischen Leinwand gemacht, folgens gebleicht und einem Kaufherrn verkauft, welcher mich wiederum ellenweis verhandelte; bis ich aber so weit kam, erlitt ich viel Abgang; das erste und gröbste Werg so von mir abging wurde zu Lunten gesponnen, in Kuhdreck gesotten und hernach verbrannt, aus dem andern Abgang spannen die alten Weiber ein grobes Garn, welches zu Zwilch und Sacktaffet gewebt wurde, der dritte Abgang gab ein ziemlich grobes Garn, welches man Bärtlein-Garn nennet, und doch

für Hanf verkauft wurde, aus dem vierten Abgang wurde zwar ein Spinner-Garn und Tuch gemacht, es mochte mir aber nicht gleichen; geschweige jetzt der gewaltigen Seile, die aus meinen Kameraden, den anderen Hanfstengeln, daraus man Schleißhanf machte, zugerichtet wurden. Also daß mein Geschlecht den Menschen trefflich nutz, ich auch beinahe nicht erzählen kann, was ein und anders für Gewinn von denselbigen schöpft; den letzten Abgang litt ich selbst, als der Weber ein paar Knäul Garn von mir nach den diebischen Mäusen warf.

Von obgemeldetem Kaufherren erhandelte mich eine Edelfrau, welche das ganze Stück Tuch zerschnitt und ihrem Gesind zum neuen Jahr verehrete, da wurde derjenige Partikel, davon ich mehrenteils meinen Ursprung hab, der Kammermagd zuteil, welche ein Hemd daraus machte, und trefflich mit mir prangte; da erfuhr ich, daß es nicht alle Jungfern sind die man so nennet, denn nicht allein der Schreiber sondern auch der Herr selbst wußten sich bei ihr zu behelfen, weil sie nicht häßlich war; solches hatte aber die Läng keinen Bestand, denn die Frau sah einsmals selbst, wie ihre Magd ihre Stell vertrat, sie bollert' aber deswegen drum nicht so gar greulich, sondern tat als eine vernünftige Dame, zahlt' ihre Magd aus und gab ihr einen freundlichen Abschied; dem Junkern aber gefiel es nicht beim besten, daß ihm solch Fleisch aus den Zähnen gezogen wurde, sagte derowegen zu seiner Frauen, warum sie diese Magd abschaffe, die doch ein so hurtig, geschicktes und fleißigs Mensch sei; sie aber antwortet': ›Lieber Junker, seid nur ohnbekümmert, ich will hinfort ihre Arbeit schon selber versehen.‹ Hierauf begab sich meine Jungfer mit ihrer Bagage, darunter ich ihr bestes Hemd war, in ihr Heimat nach Cammerich, und brachte einen ziemlich schweren Beutel mit sich, weil sie vom Herrn und der Frauen ziemlich viel verdienet und solchen ihren Lohn fleißig zusammengespart hatte, daselbst fand sie keine so fette Küchen als sie eine verlassen müssen, aber wohl etliche Buhler die sich in sie vernarreten, und ihr beides zu waschen und zu nähen brachten, weil sie ein Profession daraus machte und sich damit zu ernähren gedachte; unter solchen war ein junger Schnauzhahn dem sie das Seil über die Hörner warf, und sich für ein Jungfer verkaufte; die Hochzeit wurde gehalten; weil aber nach verfllossenem Küßmonat genugsam erschien, daß sich beider jungen Eheleute Vermögen und Einkommen nit so weit erstreckte, sie zu unterhalten, wie sie bisher bei ihren Herrn gewohnt gewesen, zumalen eben damall im Land von Luxemburg Mangel an Soldaten erschien; also wurde meiner jungen Frauen Mann ein Kornett, vielleicht deswegen, weil ihm ein anderer den Raum abgehoben, und Hörner aufgesetzt hatte; Damall fing ich an ziemlich dürr und brechhaftig zu werden, derowegen zerschnitt mich meine Frau zu Windeln, weil sie ehestens eines jungen Erben gewärtig war; von demselben Bankert wurde ich nachgehends, als sie genesen, täglich verunreinigt, und ebensooft wieder ausgewaschen, welches uns denn endlich so blöd machte, daß wir hierzu auch nichts mehr taugten, und derowegen von meiner Frauen gar hingeworfen, von der Wirtin im Haus aber (welche gar ein gute Haushälterin war) wieder aufgehoben, ausgewaschen und zu andern dergleichen alten Lumpen auf die obere Bühn gelegt wurden; daselbst mußten wir verharren, bis ein Kerl von Spinal kam, der uns von allen Orten und Enden her versammelt', und mit sich heim in eine Papiermühl führte; daselbst wurden wir etlichen alten Weibern übergeben, die uns gleichsam zu lauter Streichpletzen zerrissen, allwo wir denn mit einem rechten Jammergeschrei unser Elend einander klagten; damit hats aber drum noch kein End, sondern wir wurden in der Papiermühl gleich einem Kinderbrei zerstoßen, daß man uns wohl für kein Hanf oder Flachs gewächs mehr hätte erkennen mögen, ja endlich eingebeizt in Kalk und Alaun und gar in Wasser zerflößt, also daß man wohl von uns mit Wahrheit hätte sagen können, wir seien ganz vergangen gewesen; aber unversehens wurde ich zu einem feinen Bogen Schreibpapier kreiert, durch andere mehr Arbeiten neben anderen meinen Kameraden mehr erstlich in ein Buch, endlich in ein Ries, und alsdann erst wieder unter die Preß gefördert, zuletzt zu einem Ballen gepackt und die einstehende Messe nach Zurzach gebracht, daselbst einem Kaufmann von Zürich verhandelt, welcher uns nach Haus brachte, und dasjenige Ries, darin ich mich befand, einem Faktor oder Haushalter eines großen Herrn wieder verkaufte, der ein groß Buch oder Journal aus mir machte; bis aber solches geschah, ging ich den Leuten wohl sechsunddreißigmal durch die Hände, seit ich ein Lumpen gewesen.

Dieses Buch nun, worin ich als ein rechtschaffner Bogen Papier auch die Stell zweier Blätter vertrat, liebte der Faktor so hoch, als Alexander Magnus den Homerum; es war sein Virgilius, darin Augustus so fleißig studiert, sein Oppianus darin Antonius Kaisers Severi Sohn so emsig gelesen; seine Commentarii Plinii Junioris, welche Largius Licinius so wert gehalten; sein Tertullianus, den Cyprianus allzeit in Händen gehabt, seine Paedia Cyri, welche sich Scipio so gemein gemacht; sein Philolaus Pythagoricus, daran Plato so großen Wohlgefallen getragen; sein Speusippus, den Aristoteles so hoch geliebt; sein Cornelius Tacitus, der Kaiser Tacitum so höchlich erfreut, sein

Comminaeus den Carolus Quintus vor allen Skribenten hochgeachtet, und in summa summarum seine Bibel, darinnen er Tag und Nacht studierte; zwar nicht deswegen, daß die Rechnung aufrichtig und just sein, sondern daß er seine Diebsgriff bemänteln, seine Untreu und Bubenstück bedecken, und alles dergestalt setzen möchte, daß es mit dem Journale übereinstimme.

Nachdem nun bemeldtes Buch überschrieben war, wurde es hingestellt bis Herr und Frau den Weg aller Welt gingen, und damit genoß ich ein ziemliche Ruh, als aber die Erben geteilt hatten, wurde das Buch von denselben zerrissen und zu allerhand Packpapier gebraucht, bei welcher Occasion ich zwischen einen verbrämten Rock gelegt wurde, damit beides Zeug und Posamenten keinen Schaden litten, und also wurde hiehergeführt, und nach der Wiederauspackung an diesen Ort kondemniert, den Lohn meiner, dem menschlichen Geschlecht treu geleisten Dienste mit meinem endlichen Untergang und Verderben zu empfangen; wovor du mich aber wohl erretten könntest.«

Ich antwortete: »Weil dein Wachstum und Fortzielung aus Feistigkeit der Erde, welche durch die Excrementa der Animalien erhalten werden muß, ihren Ursprung, Herkommen und Nahrung empfangen, zumalen du auch ohnedas solcher Materi gewohnet, und von solchen Sachen zu reden ein grober Gesell bist, so ist billig daß du wieder zu deinem Ursprung kehrest, wozu dich denn auch dein eigner Herr verdammt hat.« Damit exequierte ich das Urteil; aber das Schermesser sagt': »Gleichwie du jetzunder mit mir prozedierest, also wird auch der Tod mit dir verfahren, wenn er dich nämlich wieder zur Erden machen wird, davon du genommen worden bist; und davor wird dich nichts fristen mögen, wie du mich für diesmal hättest erhalten können.«